



Masterstudiengang Public Management

Corona-Pandemie 2020: Vom Präsenz- zum Online-Studium

Studienstart Herbst 2019 – Alles ganz normal!

Im Masterstudiengang Public Management (MPM) der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) in Hof und der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) geht es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des neunten Studienjahrgangs zunächst ganz nach Plan los: Einführung durch die Studiengangleitungen und die Mitarbeiterinnen des Weiterbildungszentrums, anschließend Kennenlernen im Rahmen eines Team-Building-Nachmittages.

Die Termine für das erste Semester stehen fest. Er ist klar, dass es an den Wochenenden entweder nach Deggendorf oder nach Hof geht. Ein Merkmal des berufsbegleitenden Studiums ist der persönliche Austausch in Präsenzveranstaltungen.

Präsenzveranstaltungen in allen Modulen

Der Einstieg in das Studium im Herbst 2019 erfolgt mit den Fächern New Public Management, Finanzwissenschaft, Steuerungsinstrumente (Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling) sowie E-Government und IT-Verfahren. Ende Januar 2020 ist das erste Semester für den MPM-2019 fast abgeschlossen.

Was Anfang 2020 noch fehlt, ist das Studienfach Accounting. Es findet im Präsenzunterricht an der HföD statt. In diesem Modul werden praxisrelevante Grundlagen der kommunalen Haushaltswirtschaft vertieft. Hochschullehrer Armin Thoma erläutert den Studierenden das Drei-Komponenten-Rechnungswesen. Auch die Analyse des Jahresabschlusses ist für künftige Kämmerer und Verantwortliche im Bereich Finanzen ein wichtiges Fachthema.

Die Masterstudenten sind kurz vor dem Ende des ersten Semesters, hoch motiviert und konzentriert. Zum Erhalt der notwendigen ECTS-Leistungspunkte sind in Kürze eine Klausur und drei Studienarbeiten zu schreiben.

Dass sich kurz darauf die Studienbedingungen ändern werden, kann sich Ende Januar noch niemand vorstellen. Mitte März 2020 gibt es dann

den ersten Corona-Lockdown und erst mal keine Präsenzveranstaltungen mehr.



Januar 2020: Konzentrierte Aufmerksamkeit im Modul Accounting bei Hochschullehrer Armin Thoma. Zur Vorbereitung auf die Klausur werden Buchungsbeispiele aus der Verwaltungspraxis geübt.

Präsenz unter staatlichen Hygienevorgaben

Ein paar Monate später sind an der HföD eine Vielzahl von Hygienemaßnahmen umgesetzt. So kann der Studienbetrieb in Präsenz erhalten bleiben bei bestmöglicher Sicherheit für alle Hochschulangehörigen. Die Studierendenzahlen in allen Räumen sind halbiert, alle haben einen eigenen Tisch und feste Sitzplätze. Es gibt festgelegte Wegführungen, überall Desinfektionsmittel, Verhaltensregeln und vieles mehr. Die Dozenten sind an der HföD hinter Plexiglasabtrennungen von den Studierenden getrennt. Die Präsenzzeiten werden reduziert und vermehrt durch E-Learning-Anteile ersetzt.



Lehre mit Hygienekonzept: Hochschullehrer Dominik Bräuer unterrichtet in den MPM-Modulen Marketing und Qualitätsmanagement. Er steht zwischen Pinnwand, PC, Desinfektionsstüchern und Plexiglasabtrennung zu den Studierenden.

Das zweite Semester umfasst für den Masterstudiengang die Module Finanzmanagement



und Steuern, Projekt- und Beteiligungsmanagement, Qualitätsmanagement und Organisation. Inzwischen werden rund die Hälfte der Veranstaltungen im MPM-2019 in Präsenz, die andere Hälfte virtuell gelehrt.



Das Bild zeigt einen Teil der Studierenden des MPM-2019, die Anfang September am Beginn des 3. Semesters stehen. Das warme Wetter bot die letzten Möglichkeiten für eine Lehre mit Abstand und offenen Türen.

Präsenzveranstaltungen mit Abstandsregeln

Die virtuellen Veranstaltungen empfinden die Studierenden im Masterstudiengang als hilfreich, weil sich manche von ihnen weite Anfahrtswege zum jeweiligen Studienort sparen. Der Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten und unter den Studierenden fehlt aber fast allen, da wegen der Hygienevorgaben auch die gemeinsamen Abende mit der Studiengruppe weggefallen sind.



Zum vorletzten Mal beim Präsenzunterricht an der HföD: Hochschullehrer Dominik Bräuer (links) und Studierende des MPM-2019. Masken sind jetzt Pflicht.

Unterwegs auf dem Campus: Nur mit Maske!

Nach der Abgabe von vier Studienarbeiten aus dem zweiten Semester, stehen im dritten Semester die Module Marketing und Personalmanagement, Recht und Prüfungswesen sowie Europäischer Einfluss auf das Kommunalmanagement auf dem Programm.

Die Fächer Qualitätsmanagement sowie Kommunikation und Interkulturelle Kompetenz sind die letzten Fächer die unter Hygienevorgaben noch in Präsenz gelehrt werden können.

Digitale Lehrveranstaltungen mit Teams

Ab Oktober 2020 gibt es nur noch Online-Vorlesungen. Die Technische Hochschule Deggendorf stellt bereits seit dem Sommersemester allen am Masterstudiengang Beteiligten die Software Teams für die virtuellen Lehrveranstaltungen zur Verfügung. Die Studierenden und Dozenten kommunizieren mittels Video-Dialog oder im Chat. Das klappt alles sehr gut.

Was für den Jahrgang 2019 noch ansteht, ist die Absprache des Themas für die Masterarbeit, die Bearbeitung einer Klausur und die Abgaben von zwei Studienarbeiten im Frühjahr 2021.

Wie es im vierten Semester weitergehen wird, kann heute noch niemand voraussagen. Kann das Modul Regional Governance wieder in Präsenz stattfinden? Ist es bis April 2021 möglich, dass ein Studienprogramm im Ausland organisiert werden kann? Im Moment ist alles offen.

Studienstart ohne persönliche Kontakte

Während sich die Masterstudenten des Jahrgangs 2019 im ersten Studienjahr persönlich kennen lernen konnten, hatte der Jubiläumsjahrgang MPM-2020 von Anfang an einen virtuellen Einstieg in das Masterstudium.



Studieren unter anderen Bedingungen: Ein Teil der MPM-2020-Studierenden in einer typischen Ansicht via Teams.

Die insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zehnten Durchgangs im MPM konnten sich aufgrund der Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie noch kein einziges Mal persönlich treffen. Vermutlich wird ein Mix aus Online- und Präsenzzeiten die Zukunft des berufsbegleitenden Studiums werden.

Alle im Masterstudiengang beteiligten Verwaltungsmitarbeiter und Lehrende freuen sich aber schon heute auf das erste persönliche Treffen auf dem Deggendorfer oder Hofer Campus.